

Geheimrat Dr. Karl Gayer

Zum achtzigsten Geburtstage.

Am 15. Oktober ds. Jrs. feierte Professor Dr. Karl Gayer in München in körperlicher Rüstigkeit und geistiger Frische seinen 80. Geburtstag.

Geboren am 15. Oktober 1822 zu Speyer widmete er sich nach vorgängigen mathematischen und forstlichen Studien dem Forstdienste und trat im Jahr 1842 als Praktikant in denselben ein. 13 Jahre blieb er im äußern Dienst und rückte bis zum Oberförster vor, im Jahr 1855 aber wurde er als 2. Professor der Forstwissenschaft an die Forstlehranstalt Mchaffenburg berufen. 23 Jahre lang widmete er dieser seine reiche Kraft, bis er mit Reorganisation des forstlichen Unterrichts in Bayern im Jahr 1878 als Professor der Produktionslehre an die Universität München übersiedelte. Mit Vollendung des 70. Lebensjahr im Herbst des Jahres 1892 schied er von der Lehrthätigkeit -- nicht aber von seiner geistigen Thätigkeit auf dem Gebiete der Forstwissenschaft, sondern bearbeitete noch Neuauflagen der beiden Werke, die seinen Ruf über Deutschlands Grenzen verbreitet haben: seines Waldbaues, mit dem er dieser Lehre neue Bahnen gebrochen hatte, und seiner Forstbenutzung, des besten Werkes, welches uns auf diesem Gebiete zur Verfügung steht.

Wir rufen dem hochverdienten Manne, dem seine so zahlreichen Schüler gewiß alle ein ehrendes und dankbares Andenken bewahrt haben, von Herzen ein „ad multos annos“ zu; möge er noch lange in bisheriger Frische sich der errungenen Erfolge freuen können!

Dr. Fürst.